

Simvastatin 2% / Cholesterin 2% Creme für die topische Therapie der disseminierten superfiziellen aktinischen Porokeratose

Gregor Ojak, Mandy Crummenauer, Caroline Mann, Johannes Pawlowski, Michael Schultheis, Petra Staubach, Joanna Wegener, Berenice Lang

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Hautklinik und Poliklinik

Einleitung: Die disseminierte superfizielle aktinische Porokeratose (DSAP) bezeichnet eine seltene Keratinisierungsstörung, die durch raue rötlich bis braune ringförmige Papeln oder Plaques mit hyperkeratotischem Randwall und einer kornoide Hornlamelle gekennzeichnet ist. Die Behandlungsmöglichkeiten sind begrenzt und oft frustrierend. Die entzündlichen Veränderungen scheinen aufgrund der Akkumulation von Metaboliten der Cholesterinbiosynthese verursacht zu werden, die durch Mutationen von Enzymen des Mevalonatwegs gestört sind. Im Jahr 2011 beschrieben Paller et al. erstmals die gezielte topische Therapie dieser Störung mit Statinen und Cholesterin, die erfolgreich für das CHILD-Syndrom angewendet wurde. Anschließend wurde diese Therapie von Atzmony et al. im Jahr 2019 auch auf die DSAP übertragen. Bisher wurde noch kein Therapieregime für eine Erhaltungstherapie der DSAP etabliert.

Ziele: Ziel unserer Untersuchung war es für Patienten mit DSAP ein einfaches und leicht anzuwendendes Therapieschema zu entwickeln, welches zum Abheilen der Läsionen führt, das Auftreten neuer Läsionen verhindert und sich somit zur langfristigen Krankheitskontrolle bewährt.

Methoden: Über einen Zeitraum von 18 Monaten wurden alle Patienten, die sich mit einer therapierefraktären DSAP an der Universitätsklinik Mainz vorstellten, mit einer topischen Creme aus 2% Simvastatin und 2% Cholesterin (in Unguentum Cordes mit konserviertem Wasser) behandelt. Zunächst erfolgte eine zweimal tägliche Anwendung, bei gutem Ansprechen wurde auf eine tägliche Anwendung reduziert. Im weiteren Verlauf wurde die Therapie auf eine proaktive Therapie mit Anwendung der Creme zweimal pro Woche umgestellt. Die Beurteilung des Hautzustands wurde zu den jeweiligen Visiten von zwei unabhängigen Dermatologen verblindet durchgeführt. Die subjektive Zufriedenheit mit der Therapie wurde mithilfe des TSQM erfasst.

Ergebnisse: Im Beobachtungszeitraum konnten insgesamt 25 Patienten (16 weibliche, 9 männliche) mit einem durchschnittlichen Alter von 68 Jahren (45-85) behandelt werden. Die Familienanamnese zeigte sich bei sieben positiv für eine Porokeratose. Bei allen Patienten zeigte sich mit hoher Therapiezufriedenheit ein Ansprechen. Bei zwei Patienten zeigten sich Typ-IV Reaktionen auf



Simvastatin.

Zusammenfassung: Die topische Behandlung mit Simvastatin 2% / Cholesterin 2% Creme stellt eine zielgerichtete, effektive und nebenwirkungsarme Therapie der DSAP dar.

